Der Bürgermeister
der Gemeinde Biblis

Haushaltsvollzugsbericht für das Jahr 2019

Berichtszeitraum
Januar bis Mai 2019

Teil 1 - Ergebnishaushalt

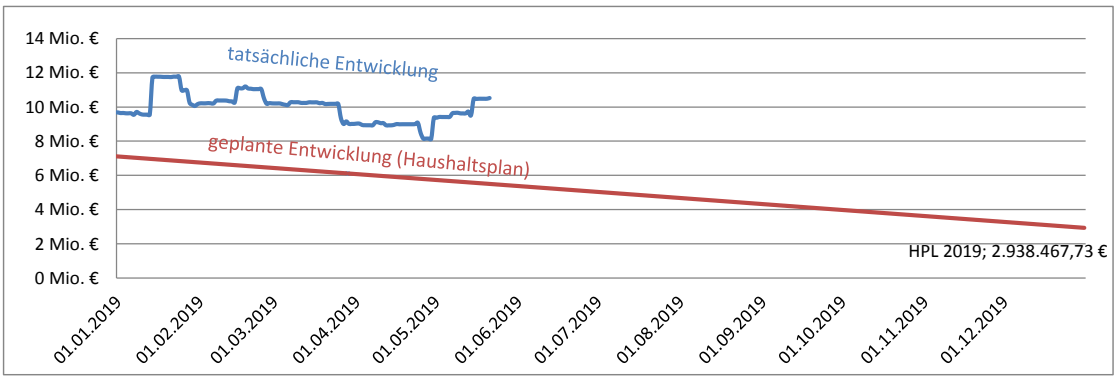
	fortg. Plan 2019	Bisher gebucht	Jahres-hochrechng.	Wertung
Gesamtbetrag der Erträge	17.239 T€	12.630 T€	18.954 T€	
Gesamtbetrag der Aufwendungen	18.156 T€	11.763 T€	18.443 T€	
Anteiliges Jahresergebnis	-917 T€	867 T€	511 T€	
Besondere Erträge				
Steuererträge	9.491 T€	6.935 T€	11.351 T€	
Gebühren und Buß-/Verwarnungsgelder	2.125 T€	1.966 T€	2.216 T€	
Besondere Aufwendungen				
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.848 T€	1.867 T€	4.581 T€	
Sach- und Dienstleistungen	3.193 T€	1.787 T€	3.073 T€	

Die bei "bisher gebucht" aufgezeigten Werte sind nur bedingt aussagefähig, weil sie nicht periodisiert wurden.
Bei der Jahreshochrechnung (Prognose) hingegen wurden diese Effekte bereinigt.

Teil 2 - Finanzhaushalt (Investition und Finanzierung)

	fortg. Plan 2019	Ergebnis bis Mai
Investive Einzahlungen im Berichtszeitraum	2.070 T€	214 T€
Investive Auszahlungen im Berichtszeitraum	4.029 T€	1.495 T€
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen im Berichtszeitraum	302 T€	T€
Auszahlungen für Kredittilgungen im Berichtszeitraum	660 T€	86 T€

Teil 3 - Liquidität: Bankguthaben und Kassenbestand (+) / Kassenkredit (-)



Teil 4 - Zahlungswirksame Aufwendungen auf Produktbereichsebene

	zahlungswirksame Aufwendungen (periodisiert)			
	Plan 2019	Bisher gebucht	Jahres-hochrechng.	Wertung
Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)	2.919 T€	1.254 T€	2.807 T€	
Produktbereich 02 (Sicherheit und Ordnung)	1.196 T€	428 T€	971 T€	
Produktbereich 03 (Schulkindbetreuung)	121 T€	90 T€	126 T€	
Produktbereich 04 (Kultur und Wissenschaft)	105 T€	46 T€	87 T€	
Produktbereich 05 (Soziales)	13 T€	5 T€	13 T€	
Produktbereich 06 (Kinder, Jugend, Familie)	3.006 T€	1.083 T€	2.963 T€	
Produktbereich 07 (Gesundheit, Lebensqualität)	46 T€	33 T€	43 T€	
Produktbereich 08 (Sport)	260 T€	161 T€	255 T€	
Produktbereich 09 (Planung und Entwicklung)	406 T€	34 T€	357 T€	
Produktbereich 10 (Bauen und Wohnen)	223 T€	109 T€	215 T€	
Produktbereich 11 (Abwasserbeseitigung)	856 T€	709 T€	889 T€	
Produktbereich 12 (Straßen und Verkehr)	448 T€	358 T€	442 T€	
Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)	610 T€	125 T€	581 T€	
Produktbereich 14 (Umwelt / Grundwasserschaden)	139 T€	T€	139 T€	
Produktbereich 15 (Wirtschaft und öff. Einrichtungen)	275 T€	111 T€	281 T€	
Produktbereich 16 (Steuern und Finanzwirtschaft)	6.886 T€	7.310 T€	7.561 T€	
Gesamtbudget	17.507 T€	11.856 T€	17.729 T€	

Erläuterungen zu Teil 1:

Steuererträge:

Einkommensteuer: (Ansatz 5.911 T€, Prognose bis Ende 2019: 5.511 T€)

Im Bereich der Einkommensteuer wurden zum 1. Quartal deutlich weniger Steuern eingenommen als veranschlagt. Die Prognose für das Haushaltsjahr 2019 geht bisher von einer negativen Abweichung der Erträge aus Einkommensteuer in Höhe von ca. 400 T€ aus. Es ist darauf hinzuweisen, dass die gewählten Ansätze bei Aufstellung des Haushaltsplans 2019 aus den damaligen Orientierungsdaten des hess. Finanzministeriums resultierten.

Umsatzsteueranteil: (Ansatz 545 T€, Prognose bis Ende 2019: 585 T€)

Für den Umsatzsteueranteil liegt der Prognosewert derzeit bei 585 T€. Im Vergleich zum Ansatz werden hier also Mehrerträge von derzeit 40 T€ prognostiziert.

Gewerbesteuer: (Ansatz 1.580 T€, Prognose bis Ende 2019: 3.925 T€)

Eine erhöhte Gewerbesteuernachzahlung von rund 2 Millionen Euro wird die Erträge aus Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr deutlich erhöhen. Resultierend aus diesen Erträgen stehen dem aber auch erhöhte Aufwendungen (Siehe Produktbereich 16, Gewerbesteuerumlage) im laufenden Haushaltsjahr, bzw. verminderte Erträge im kommenden Haushaltsjahr 2020 (Verminderungen der Schlüsselzuweisungen) entgegen.

Erläuterungen zu Teil 4:

Produktbereich 16:

Gewerbesteuerumlage (Ansatz 300 T€, Prognose bis Ende 2019: 710 T€)

Die außerordentlich hohen Erträge aufgrund einer Gewerbesteuernachzahlung von rund 2 Millionen Euro führten dementsprechend auch zu einem deutlichen Anstieg der Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage im 1. Quartal.

Verzinsung von Steuererstattungen (Ansatz 10 T€, Prognose bis Ende 2019: 338 T€)

Auch erhöhte Erstattungen von Gewerbesteuer sorgten für einen Anstieg bei der Verzinsung von Steuererstattungen. Diesen stehen zur Deckung aber höhere Finanzerträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen entgegen. (derzeit: 401 T€ Mehrerträge als im Ansatz geplant)